

Seniorenresidenz ohne Heimbeirat

Heimfürsprecher im Ehrenamt gesucht – Bewohnerinteressen vertreten

MELLENDORF (JO). Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Die Digitalisierung ist schon Normalität geworden, Online-Dienste gehören zum Alltag und es gibt unzählige Beispiele, was heute normal ist und noch vor zehn Jahren eine Ausnahme war. Selbstverständlich geworden ist für Seniorinnen und Senioren, ihren Lebensabend solange wie es geht in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Entsprechend wurden praktische Hilfsmittel entwickelt, ein Rollator gehört dabei schon fast zur Standardausrüstung, wenn man ein fortgeschrittenes Alter erreicht hat. Angehörige aus der engen Familie sind oft die ersten Ansprechpersonen, wenn es darum geht, dass auch Pflegeunterstützung notwendig wird. Spezielle Maßnahmen werden von professionellen Pflegediensten geleistet – ein Umzug in ein Pflegeheim ist oft erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Option.

Diese Änderung erleben die Fachkräfte in der Seniorenresidenz-Allerhop in Mellendorf: „Mittlerweile hat leider der größte Anteil unserer Bewohnerinnen und Bewohner kaum noch die kognitiven Fähigkeiten, auch Verantwortung für andere zu übernehmen“, so Einrichtungsleiterin Michaela Meinhardt. Und daraus ist für das Haus ein ganz



Die Heimleitung mit Einrichtungsleiterin Michaela Meinhardt und die Leitung des Betreuenden Dienstes, Susanne Sachse, würden sich über die Bewerbung eines ehrenamtlichen Heimfürsprechers freuen (von rechts).
Foto: Gabriela Vrobel

besonderes Problem entstanden: Unter regulären Umständen müsste die Seniorenresidenz-Allerhop einen Heimbeirat installieren, der aufgrund der Belegungszahl aus fünf Mitgliedern bestünde.

Noch vor einigen Jahren wäre das kein Problem gewesen, stellte Meinhardt gemeinsam mit der Leitung des betreuenden Dienstes, Susanne Sachse, fest. Damals hätten die Menschen auch noch deutlich früher ihren Wohnsitz in die Seniorenresidenz

verlegt, oft auch noch als eigene Entscheidung. Aufgrund der guten Möglichkeiten auch zu Hause noch bis ins hohe Alter gut versorgt zu werden, ist die Mehrzahl der Heimbewohner heute von Demenz betroffen.

Trotzdem gilt die Vorschrift der Heimaufsicht, einen Heimbeirat zu installieren. Ist das nicht möglich wie in diesem Fall, kann die Heimaufsicht einen Heimfürsprecher bestellen. Dieser übernimmt die Aufgaben des Heimbeirats und vertritt die Interessen

der Bewohner gegenüber der Einrichtungsleitung. „Es geht hier um ehrenamtliche Arbeit, die etwa zweimal im Monat zwei bis drei Stunden in Anspruch nimmt“, so Michaela Meinhardt. In Begleitung von Susanne Sachse können dann gezielt Gespräche mit Bewohnern geführt werden, in denen eventuelle Unstimmigkeiten, Unzufriedenheiten oder andere Probleme angesprochen werden. Als Mittler werden die so gesammelten Wünsche, Kritiken aber auch Anregungen an die Heimleitung weiter gegeben. „Bisher hat diese Aufgabe eine ehemalige Mitarbeiterin wahrgenommen, die dadurch auch nach dem Eintritt in den Ruhestand noch eng mit unserer Einrichtung verbunden war. Sie steht nun nicht mehr zur Verfügung.“

Gesucht wird nun jemand, der sich vorstellen kann, ein solches Ehrenamt zu übernehmen. Wer gerne mit Menschen zusammen ist, sich zutraut, auch auf die besonderen Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren einzugehen, ein bisschen freie Zeit zu investieren und seinen Alltag bereichern möchte, kann sich gerne bei Michaela Meinhardt melden: michaela.meinhardt@medicare-pflege.de, Telefon 05130 928050. Postanschrift: Allerhop 22a, 30900 Wedemark.

MOSS Delikatessen
Parmaschinken-Tage

Mittagstisch:
Mo Spargel-Gnocchi mit Bärlauchpesto
Di Schweinesteak mit Zwiebeln
Mi Königsberger Klopse (100% Kalb)
Do Lachslasagne mit Spinat
Fr Rinderschmorbraten mit Rotweinsauce
Sa Schweinefiletgeschmetzeltes
(unseren gesamten Wochenplan finden Sie unter www.moss-delikatesen.de)

Frischfischangebot der Woche:

Steinbeißerfilet
100g
€ 2,15
(ab Do., den 29.05.2026)

Am 21. und 22.05.2026 feiern wir mit Ihnen! Verkostung & Prosecco-Bar

Dammstraße 10
30938 Großburgwedel
Tel. (05139) 23 45

Flödeboller zu Pfingsten

CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

WASSERSCHADEN?
HEIZUNG KAPUTT?
NEUES BAD?
AUF ZU OETTINGER

5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestraße 54
30459 Hannover
Telefon: 0511 – 942990

Telefax: 0511 – 9429942
www.carloettinger.de
Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

AnzeigenSpezial

KULTUR IM DORF BRELINGEN

Brelingen wird zu Pfingsten Kultur-Mittelpunkt

Bäume lernen das Sprechen und man geht „von Tisch zu Tisch“, um die Vielfalt zu entdecken

Jetzt sind es nur noch wenige Tage, bis in Brelingen am 23. Mai, um 14 Uhr, der Startschuss für das zweitägige Event „Kultur im Dorf“ fällt. In diesem Jahr unter dem Motto „von Tisch zu Tisch“. Erneut haben unzählige freiwillige Helferinnen und Helfer unter der Regie des Kulturvereins der Brelinger Mitte wieder ein breitgefächertes kulturell geprägtes Programm zusammengestellt, das für Groß und Klein und für Jung und Alt Überraschungen, Mitmachaktionen, Ausstellungen, Musik und Genuss zu bieten haben wird.

Los geht es traditionell am Samstag unterm Schauer mit der offiziellen Eröffnung. Um 15 Uhr startet die Mitsingaktion Singelpietz, weiter geht es mit dem Vorlesetheater zu gleich drei verschiedenen Anfangszeiten, damit auch wirklich jeder die Chance hat, diese Aktion auch zu erleben. Überhaupt hat auch in diesem Jahr das Fest wieder so einiges an Musik-Erlebnissen zu bieten. Im Garten Bernstorff gibt es am Sonntag Live Musik im Garten, frei nach dem Motto „Dylan zum Mitsingen“. Am Samstag und Sonntag lohnt sich ein Besuch unterm Schauer, dort wird unter andern getanzt und ausgestellt, in der Brelinger Schule wird gezeigt, was Kinder der 1. bis 4. Klasse zu schaffen in der Lage sind.

Es gibt Tische, an denen wird die 20-jährige Geschichte des Kulturvereins lebendig und erlebbar gemacht. Zu erleben gibt es vom Hufbeschlag bis zu Oldtimern, Töpferkunst viele weitere Höhepunkte ein pralles Programm. Ein informativer Flyer, der an zentralen Punkten im Dorf und in der Brelinger



Auch diesmal wird die Trommel-Gruppe wieder durch das Dorf ziehen und für Aufmerksamkeit sorgen.

Foto: Brelinger Mitte

ger Mitte zu bekommen ist, hilft, die Anfangszeiten der Aktionen und vor allem die Veranstaltungsorte im ganzen Dorf zu finden.

Ein Höhepunkt wird am Sonntag die Aktion „Stroeme“ auf der Wiese Dehning sein, wenn bisher unbekannte Eigenschaften eines Baumes hörbar und sichtbar gemacht werden. Silke Rokitta und Markus Hutter schaffen es mit ihrer Installation, ungeahnte Klänge hör- und sehbar zu machen. Diese besondere Aktion wird ausschließlich am Sonntag installiert und kann in der Zeit von 15 bis 20 Uhr erlebt werden.

Darüber hinaus wird sich ein Blick in den Immengarten lohnen, unter anderem wird dort die Frage beantwortet „Wie kommt der Honig ins Glas?“ Bei den Ponykindern

steht das Reiten im Mittelpunkt, hier geht es aber auch um die ersten Eindrücke, wie wird denn so ein Pferd oder Pony überhaupt gepflegt? Der Handarbeitskreis und die Kreativ-Gruppe der Kirchengemeinde St. Martini laden in die Brelinger Mitte ein, sie zeigen gemeinsam die Ausstellung „Siehe, ein Mensch“. Am Backhaus im Pfarrgarten gibt es eine Kaffee Zeremonie, um 15 Uhr heißt es „Familien Yoga“.

Das Pfingstwochenende verspricht also bunt und fröhlich und voller Überraschungen zu werden – zumindest an den beiden Tagen Samstag und Sonntag in Brelingen. Es wird im Jubiläumsjahr kein Eintritt genommen, alle Veranstaltungen sind für die Besucherinnen und Besucher kostenlos.

TIPP: Getreu dem Motto „von Tisch zu Tisch“ wird es einen lange Tafel entlang der Marktstraße geben – mit einer riesigen Tischdecke aus dem Stoff einer Continental-Werbung. Ein 30 mal 40 Meter großes Banner hatte am Streckenrand der Tour de France Werbung für Trecker-Reifen von Continental gemacht, gelandet ist das Banner in Brelingen und ist hier zu ganz unterschiedlichen Projekten geworden. Unter anderem eben zu einer riesigen Tischdecke, aber auch als Kennzeichen der Veranstaltungsorte, damit sie von den Besucherinnen und Besuchern besser gefunden werden können. Und: Die Aufzählung der einzelnen Programmpunkte erhebt nicht den Anspruch vollzählig zu sein, denn die große Vielfalt würde sonst den Rahmen sprengen!



Die Brelinger halten – mal wieder – die Kultur in ihrem Dorf hoch. Hier ganz symbolisch von Peter Arasin.

Foto: privat

Viel Spaß bei
„Kultur im Dorf“ Brelingen!

...nah und gut

Schiwietz
Marktstraße 3
30900 Wedemark/Brelingen

biohof
Rotermund Hemme

Hofladen Brelingen
Neue Straße 21
30900 Wedemark
Telefon (05130) 34 47

Öffnungszeiten:
Dienstag
8.30-12.30 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Freitag
8.30-18.00 Uhr
Samstag
8.30-12.30 Uhr

www.biohof-rotermund-hemme.de